

# Der Sozialstaat wurde hart erkämpft!



12-Stunden-Tag / 60-Stunden-Woche und die sog. „Reform“ der Sozialversicherung sind massive Angriffe auf Gesundheit, Freizeit, Familie und Geldbörse der arbeitenden Menschen! Weitere Angriffe sind geplant, daher:

## Hände weg von

Sozialversicherung \* Arbeiterkammer \* Kollektivvertrag \* Arbeitslosengeld \*  
Notstandshilfe \* Mindestsicherung \* Jugendvertrauensräten \* ORF \* AMS

## Hände weg von Sozialstaat und Menschenrechten!

- Gegen Zensur und Überwachungsstaat
- Gegen Aufrüstung von Polizei und Militär
- Keine Teilnahme Österreichs an EU- oder NATO-Militäreinsätzen
- JA zur Neutralität, Nein zu Kriegspropaganda und Kriegsteilnahme
- Nein zu Sozialabbau
- Nein zu Demokratieabbau

**Das sind genug Gründe für Streik im Betrieb und aktiven Protest auf der Straße!**

## Solidarischer Widerstand ist unsere Chance!

**Dienstag, 15. Jänner 2019, 19.00 Uhr**

Stiftgasse 8, 1070 Wien,  
Amerlinghaus, EG, Raum 4

**Treffen zur Planung weiterer Aktivitäten**

Impressum / Kontakt: Stiftgasse 8, 1070 Wien: **Plattform [www.proDemokratie.com](http://www.proDemokratie.com)**

Österreichisches Solidaritätskomitee / [oesolkom@gmx.at](mailto:oesolkom@gmx.at) \* <http://proSV.akis.at> \* Pro Sozialversicherung / [prosv@akis.at](mailto:prosv@akis.at) \* Plattform pro Demokratie / [info@prodemokratie.com](mailto:info@prodemokratie.com)

Sozialabbau und Sparen auf Kosten der arbeitenden Menschen im Interesse der großen Konzerne, gleichzeitig Milliarden für Polizei, Heer und für die EU- Aufrüstung, das ist die Politik der EU-Mächte gegen ihre Bevölkerungen! Und Österreichs Regierungen machten und machen dabei mit.

## **Sozialstaat, Demokratie und Neutralität statt Kriegspropaganda und Kriegsteilnahme**

Österreichs Regierungen haben der Teilnahme an einem militärischen Kerneuropa zugestimmt! Das beinhaltet u.a.: Unser Militärbudget soll von ca. 2,6 Milliarden Euro auf über 7 Milliarden Euro fast verdreifacht werden, wir sollen Truppen und Material für Auslandseinsätze für die neue EU-Interventionsarmee bereitstellen, das bedeutet Neutralitätsbruch, Verfassungsbruch! Verteidigungsminister Kunasek und Außenministerin Kneissl beteuern zwar, dass Österreich nicht an einer EU-Armee teilnehmen wird. Aber wir sollen für die Rüstung der EU mitzahlen. So macht Österreich bei der EU-Militärzusammenarbeit (PESCO) mit und soll am sogenannten EU-Verteidigungsfond (sein Volumen: 13 Milliarden Euro) mitzahlen. Die Regierung sagt zwar, sie mache bei der EU-Armee nicht mit, zahlen dafür sollen wir aber schon.

Die EU-Armee dient der Durchsetzung der geopolitischen Interessen der Großmächte Deutschland und Frankreich, z.B. in Afrika oder im Nahen Osten. Deutsche Truppen stehen im Rahmen der NATO derzeit auch schon an Russlands Grenzen. **Die EU unter Führung Deutschlands ist längst keine Friedens-, sondern eine Kriegsunion!** Sie kann ihre Aufrüstungs- und Kriegspolitik am ehesten durchsetzen, wenn sie Bedrohungsszenarien nach innen und nach außen schafft. Deswegen wird die Flüchtlingsthematik weiterhin als idealer Vorwand hochgehalten. Die EU-Chefs behaupten etwa, dass die sogenannten Frontex-Einsätze, Teil der neuen EU-Armee, unserer Sicherheit dienen. Wegen der Flüchtlinge und wegen des Terrorismus müssten wir in Afrika militärisch präsent sein, um dort eingreifen zu können. Die Bevölkerungen sollen das alles zahlen.

Die Teilnahme Österreichs an dieser Aufrüstung, an dieser Kriegsführung, ist mit unserer Neutralität völlig unvereinbar und macht uns zum Angriffsziel. **90% der Österreicher sind für die Beibehaltung unserer Neutralität! Nicht die Teilnahme an EU-Kriegsvorbereitungen, sondern die Wahrung der Neutralität ist friedensstiftend. Das Bundesheer ist dazu da unsere Neutralität zu schützen und nicht für Auslandseinsätze mit der EU oder der NATO.**

**Die Lehre aus zwei verheerenden Weltkriegen:**

### **Nie wieder Kriegsteilnahme!**

Auslandseinsätze für die neue EU-Interventionsarmee bedeuten Neutralitätsbruch, das heißt Verfassungsbruch, politischer Landesverrat. Das ist gegen den Willen der überwältigenden Mehrheit der Österreicher. Nicht der Einsatz des Heeres für Profitinteressen der Konzerne erhöht unsere Sicherheit! Im Gegenteil. Das macht unser Land erst recht zur Zielscheibe.

**Für ein soziales, demokratisches und neutrales  
Österreich ohne Kriegsbeteiligung!**